

Master of Arts Klassische Antike, Geschichte und Literatur

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	30-SPZ-ALTGR1	Wahl

Modultitel Grundkurs Altgriechisch

Modultitel (englisch) Ancient Greek Language 1

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Direktor des Sprachenzentrums

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen • Sprachkurs "Grundkurs Altgriechisch" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 210 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Wahlpflichtmodul
• Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Latein

Ziele Das Modul zielt auf eine erste Begegnung mit dem attischen Griechisch als der Sprache des Klassischen Athen und der Hellenistischen Welt bis in spätantike Zeit. Die Einführung in die Grammatik ist dabei stets verbunden mit semantisch-etymologischer Reflexion und einer ersten Begegnung mit den griechischer „Götterlehre“ und Philosophie.

Die Studierenden

- erwerben Grundkenntnisse des Griechischen Sprachsystems, insbesondere zur Morphologie der Nominal- und Verbalstämme und deren syntaktischer Funktion (Kasuslehre, Moduslehre, Tempuslehre, Aspekt)
- beherrschen praktisch die Terminologie der griechisch-lateinischen Schulgrammatik
- entwickeln die Kompetenz zur Übersetzung und Analyse einfachster (Lehrbuch)texte
- erhalten Einblick in die wichtigsten Orte der Griechischen Kulturlandschaft und, in diesem Zusammenhang, mit Götterpersonage und Mythologie
- werden mit maßgeblichen Griechischen Autoren zumindest namentlich bekannt
- lernen, vor allem in Anknüpfung an wesentliche Verbalwurzeln, Grundbegriffe der europäischen Philosophie und Politik auf ihre Grundbedeutung zurückzuführen
- reflektieren, im Gefolge sophistischer Fragestellungen, über Theorie und (Miss)Erfolg von Didaktik
- entwickeln autodidaktische Strategien, mit der sie die erworbenen Sprachkenntnisse weiter ausbauen können
- können erklären, dass Autodidaktische Strategien vom Demonstrativum autós, dem reduplizierten Inchoativstamm di-de(k)-sk-, dem Nomen stratós, sowie der Wurzel ag- stammen.
- schreiben einzelne Vokabeln in polytonischem Griechisch auf der Computertastatur
- erhalten einen Überblick über digitale Unterrichtshilfen und analoge Lernmaterialien zum selbstverantworteten Lernen.

Inhalt Die Studierenden erarbeiten sich individuell und in der Gruppe erste Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Lexik des Altgriechischen. Sie

lernen Wortbildungsregeln und -muster kennen. Sie nutzen grammatische Terminologie zielgerichtet, um sich neue sprachliche Aspekte zu erarbeiten. Sie verfügen über Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit digitalen und analogen Medien, die sie auch zukünftig für das selbstgesteuerte Sprachenlernen nutzen können.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Elektronische Prüfung 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Grundkurs Altgriechisch" (6SWS)

Master of Arts Klassische Antike, Geschichte und Literatur

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-KLA-0101	Pflicht

Modultitel	Text und Referenz
Modultitel (englisch)	Text and Reference
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Alte Geschichte Institut für Klassische Philologie: Professur Latinistik, Professur Gräzistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Text und Referenz I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Text und Referenz II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Klassische Antike. Geschichte und Literatur
Ziele	Das primäre Qualifikationsziel des Moduls besteht in der exemplarischen Vermittlung einer Kompetenz der Texterschließung, die die Verfahren und Gegenstände der Alten Geschichte und der Klassischen Philologie zu kombinieren weiß. Sie soll die Studierenden zu einem reflektierten Umgang mit den Texten befähigen, die im Verlauf des Studiengangs diskutiert und im Selbststudium gelesen werden, und ihnen darüber hinaus zu einem historisch-literaturwissenschaftlichen Methodenbewusstsein verhelfen, das auch auf andere Bereiche als die antike Literatur anwendbar ist.
Inhalt	Das Modul thematisiert die grundlegende Frage der Referentialität literarischer Texte unter den Aspekten intendierter und unwillkürlicher Bezugnahmen auf die geschichtlich-kulturelle Wirklichkeit. Literatur ist immer 'im Kontext' zu verstehen und auf vielfältige Weise mit vorfindlichen Realitäten – zu denen z. B. politische oder soziale Gegebenheiten zur Zeit der Entstehung eines Werks ebenso gehören wie die Existenz anderer literarischer Werke und eines übergreifenden Kommunikationsrahmens – zu verbinden. Von daher erscheint ein interdisziplinärer Ansatz, der die Wechselwirkung zwischen der Individualität des Kunstwerks und seinen allgemeinen und besonderen Produktionsbedingungen aufhellen kann, besonders fruchtbar. Er schärft zugleich das Bewusstsein für das methodologische Problem, nach welchen Kriterien die Intention eines Zeitbezugs sich am Textbefund gültig ausweisen läßt, was bedeutet: mit der Interpretation der Texte wird die hermeneutische Reflexion und ein Methodendialog der beteiligten Disziplinen einhergehen. Ein thematischer Schwerpunkt liegt in der Frage der Fiktionalität von Literatur und der zuweilen (z. B. im Fall der Historiographie) nicht ganz leichten Trennung fiktionaler und 'pragmatischer' Textsorten. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Diskussion fiktionaler Texte und der Modi ihrer Referentialität. Das dialektische (und notwendig zirkuläre) Verhältnis zwischen dem Text als 'Quelle' für außertextliche Sachverhalte und externen Gegebenheiten als Interpretationsrahmen für den Text erfährt in fiktionalen Werken eine eigene, durch Transpositionen und Verfremdungen bestimmte Komplizierung, bei der die Autonomie des Kunstwerks ebenso ins Kalkül zu ziehen

ist wie seine Zeitlichkeit. Das einschlägige Textcorpus umfasst so unterschiedliche Gattungen wie Epos, Drama, philosophischen Dialog und Roman. Besondere Aufmerksamkeit können dabei etwa dem in der althistorischen wie philologischen Forschung gleichermaßen lebhaft diskutierten Problem des Wirklichkeitsbezugs der frühgriechischen Dichtung (Lyrik, Elegie, Iambos), der Frage nach dem 'Sitz im Leben' der Lyrik eines Horaz und nach der 'biographischen' Fiktionalität der römischen Liebeselegie gelten.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Text und Referenz I" (2SWS)
	Seminar "Text und Referenz II" (2SWS)

Master of Arts Klassische Antike, Geschichte und Literatur

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-KLA-0201	Wahlpflicht

Modultitel	Macht und Herrschaft
	Spezialisierung Alte Geschichte
Modultitel (englisch)	Power and Domination Specialization in Ancient History
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Alte Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Macht und Herrschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Macht und Herrschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Klassische Antike. Geschichte und Literatur, Spezialisierung Alte Geschichte
Ziele	Qualifikationsziel ist es, die Aspekte Raum und Herrschaft, Individuum und Herrschaft sowie die unterschiedlichen Formen der Herrschafts- und Machtausübung als Ordnungssystem in den politischen Organisationsformen (monarchische, oligarchisch / aristokratische und demokratisch / republikanische Strukturen) in ihrem jeweiligen historischen Kontext zu erkennen, die vorgestellten Erklärungsmodelle kritisch zu hinterfragen und gegebenenfalls eigene Ansätze zu entwickeln.
Inhalt	Das Modul beschäftigt sich mit zentralen Fragen und Problemen der griechisch-römischen Antike. Der zeitliche Rahmen erstreckt sich schwerpunktmäßig vom 5. vorchristlichen Jahrhundert mit den Perserkriegen, dem Antagonismus zwischen Athen und Sparta, dem Entstehen und Funktionieren der attischen Demokratie, über die Alexanderzeit mit den Nachfolgereichen, der Ausbreitung der römischen Herrschaft im Mittelmeerraum und den angrenzenden Gebieten in Republik und Kaiserzeit bis hin zur Entstehung eines christlich geprägten römischen Reiches und dessen Untergang.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (20 Min.))</i>	Vorlesung "Macht und Herrschaft" (2SWS)
	Seminar "Macht und Herrschaft" (2SWS)

Master of Arts Klassische Antike, Geschichte und Literatur

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-056-2003	Wahlpflicht

Modultitel	Griechische Philosophie und Sprache Spezialisierung Hellenistik
Modultitel (englisch)	Greek Philosophy and Language Specialization in Greek Studies
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Gräzistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Griechische Philosophie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Stilistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Klassische Antike. Geschichte und Literatur, Spezialisierung Hellenistik • Staatsexamen Lehramt Griechisch
Ziele	Vertiefung der Kenntnisse von griechischer Philosophie einschließlich der Naturwissenschaft.
Inhalt	<p>Die Philosophie ist der Bereich der antiken Literatur, der dem heutigen Leser am unmittelbarsten zugänglich ist und Verlängerungen nach vielen Seiten gestattet. Das Modul macht die Studierenden mit wichtigen Themen und Fragestellungen der griechischen Philosophie vertraut und trägt zugleich der in Antike und Mittelalter gegebenen Verbindung von Philosophie und Naturwissenschaften Rechnung. Es werden Texte und philosophische Traditionen der Ethik und der politischen Philosophie mit einem Schwerpunkt in der klassischen und hellenistischen Zeit behandelt; einen weiteren Bereich bilden (a) Texte zur Logik, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie und (b) zur Naturphilosophie, Metaphysik und Theologie in zeitlicher Erstreckung von den Anfängen bis zur Spätantike. Das Sensorium der Studierenden für unterschiedliche Stile und Ausdrucksmöglichkeiten wird zudem in einer Übung geschärft, die durch Rückübersetzung von Texten aus dem Deutschen zur aktiven Beherrschung des Griechischen beiträgt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Graecum
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Griechische Philosophie" (2SWS)
	Übung "Stilistik" (2SWS)

Master of Arts Klassische Antike, Geschichte und Literatur

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-057-2010	Wahlpflicht

Modultitel	Rhetorik und rhetorisierte Texte Spezialisierung Latinistik
Modultitel (englisch)	Rhetoric and Rhetorised Texts Specialization in Latin Studies
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Lehrstuhl für Latinistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Rhetorik und rhetorisierte Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Vorlesung "Römische Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Klassische Antike, Geschichte und Literatur • Master Lehramt Gymnasium Latein • Staatsexamen Lehramt Latein
Ziele	Das Modul vertieft Kenntnisse auf dem Gebiet der lateinischen Literatur und übt den reflektierten Umgang mit den Methoden ihrer Textexegese ein.
Inhalt	<p>Das Modul will durch die Lektüre einschlägiger Texte den immensen Einfluß deutlich machen, den die Rhetorik (die rhetorische Theorie wie die rhetorische Ausbildung) auf die römische Literatur insbesondere seit der Kaiserzeit ausgeübt hat.</p> <p>So soll z. B. die Lektüre einer rhetorischen Fachschrift (z.B. Cicero, Quintilian etc.) die Studierenden mit dem rhetorischen System der Antike vertraut machen oder soll die Analyse eines von der rhetorischen Theorie beeinflussten Textes (z.B. der kaiserzeitlichen Dichtung oder der Geschichtsschreibung) die Einwirkung der rhetorischen Theorie u.a. auf die Stilisierung, den Aufbau und die Argumentations- bzw. Darstellungstechniken des Textes vergegenwärtigen. Die Studierenden erstellen Verknüpfungen zwischen literarischen Texten und ihren theoretischen und bildungsgeschichtlichen Voraussetzungen, erfassen in der Rhetorisierung ein grundlegendes Spezifikum der römischen Literatur und vertiefen ihr Verständnis für deren produktions- und rezeptionsästhetische Voraussetzungen.</p> <p>Begleitend zur Vorlesung soll im Selbststudium ergänzende Lektüre stattfinden.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Rhetorik und rhetorisierte Texte" (2SWS)
	Vorlesung "Römische Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)

Master of Arts Klassische Antike, Geschichte und Literatur

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-KLA-0102	Pflicht

Modultitel	Fachwissenschaft und Sachliteratur
Modultitel (englisch)	Specialised Knowledge and Literature
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Alte Geschichte Institut für Klassische Philologie: Professur Latinistik, Professur Gräzistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Fachwissenschaft und Sachliteratur I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Fachwissenschaft und Sachliteratur II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Klassische Antike. Geschichte und Literatur (Pflichtmodul)
Ziele	Konkreter Einblick in zentrale Bereiche der antiken Lebens- und Alltagswelt, Vertiefung der Kenntnisse in den Bereichen der antiken Schul-, Sozial-, Wirtschafts- und Militärgeschichte, Erweiterung des Literaturbegriffs um sublitterarische Textgattungen, Kenntnis der Stil- und Formeigentümlichkeiten sowie deren besonderer Überlieferungsbedingungen.
Inhalt	Politische Texte der klassischen Antike, zu denen sowohl antike Gesetzestexte und Volksbeschlüsse als auch die Werke antiker Historiker, Biographen und Panegyriker zählen, sowie Sachliteratur und fachwissenschaftliche Texte unterschiedlicher Disziplinen werden im Rahmen dieses Moduls intensiv gelesen und nach der philologisch-historischen Methode analysiert und kommentiert sowie in ihrem jeweiligen kulturellen und wissenschaftlichen Kontext verortet. Besondere Berücksichtigung sollen dabei die Wirkungsgeschichte und die wissenschaftsgeschichtliche Bedeutung dieser Texte finden. Die bei diesem Modul gewonnenen Techniken und Erklärungsmodelle können auch auf den politischen Alltag anderer Epochen angewandt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Fachwissenschaft und Sachliteratur I" (2SWS)
	Seminar "Fachwissenschaft und Sachliteratur II" (2SWS)

Master of Arts Klassische Antike, Geschichte und Literatur

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-KLA-0202	Wahlpflicht

Modultitel	Antike Gesellschaften Spezialisierung Alte Geschichte
Modultitel (englisch)	Ancient Societies Specialization in Ancient History
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Alte Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Antike Gesellschaften I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Antike Gesellschaften II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Klassische Antike. Geschichte und Literatur, Spezialisierung Alte Geschichte (Wahlpflichtmodul) • Master Lehramt Geschichte (Wahlpflichtmodul) • Staatsexamen Geschichte
Ziele	Die zusammenhängende Darstellung des Faches Alte Geschichte wird in der Vorlesung mit der Vertiefung durch Diskussionen und der selbständigen Erarbeitung kleinerer Stoffgebiete durch die Studierenden im Seminar kombiniert. Ziel ist es, dass die Zusammenhänge zwischen antiken Sozialstrukturen und politischen Systemen verstanden und reflektiert werden.
Inhalt	Das Modul befasst sich mit den grundlegenden Charakteristiken und Strukturen der griechischen und der römischen Gesellschaft von der Zeit der homerischen Epen bis in die christliche Spätantike. Horizontale Ordnungsprinzipien, die sozialen Beziehungen innerhalb eines oikos und einer Polis bzw. einer familia und einer civitas, werden ebenso behandelt wie gesellschaftliche Schichtungsmodelle. Des weiteren werden Organisationsformen des sozialen Lebens (z. B. Gastmähler, Vereine), Zusammensetzung, Wertvorstellungen und Verhaltensmuster der gesellschaftlichen Eliten (z. B. Euergetismus), personenrechtliche Fragen (Freiheit, Unfreiheit, Bürgerrecht) sowie soziale Konflikte behandelt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (20 Min.))</i>	Vorlesung "Antike Gesellschaften I" (2SWS)
	Seminar "Antike Gesellschaften II" (2SWS)

Master of Arts Klassische Antike, Geschichte und Literatur

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-056-2002	Wahlpflicht

Modultitel	Griechische Klassik Spezialisierung Hellenistik
Modultitel (englisch)	Greek Classics Specialization in Greek Studies
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Klassische Philologie, Professur Gräzistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Griechische Klassik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Griechische Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Byzantinistik/Neogräzistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Klassische Antike. Geschichte und Literatur, Spezialisierung Hellenistik • Staatsexamen Lehramt Griechisch
Ziele	Das Modul soll den Studierenden ein professionelles Wissen über die ‚griechischen Klassiker‘ vermitteln, indem es sie zu einem in der Sache fundierten und methodisch reflektierten Verständnis der literarischen Werke führt, mit denen sich bis heute im allgemeinen Bildungsbewusstsein und weit über die Fachgrenzen hinaus der Begriff der klassischen Kultur des antiken Griechenland verbindet. Außerdem soll ein Bewusstsein für die Überlieferungs- und Rezeptionsbedingungen der ‚Griechischen Klassik‘ geschaffen werden.
Inhalt	In dem Modul werden an Beispielen die großen, die kulturelle Tradition des Abendlands prägenden Texte der griechischen Literatur diskutiert (z.B. die homerischen Epen oder das attische Drama). Mit einer intensiven und detaillierten Interpretation der Werke selbst soll die Frage ihrer ‚Klassizität‘, etwa unter dem Aspekt einer bereits in der Antike vollzogenen Kanonbildung, einhergehen, und es soll von ‚Paradigmenwechseln‘ die Rede sein, in deren Folge etwa ein Autor mit der Zeit von einem anderen als der Klassiker einer Gattung abgelöst wurde oder ein Kritiker des Klassizismus im Zuge seiner Rezeption selbst zum Klassiker avancierte. Die Vorlesung der Byzantinistik vermittelt gleichzeitig das Hintergrundwissen, das für das Verständnis der Überlieferungs- und Rezeptionsgeschichte der ‚Griechischen Klassik‘ unabdingbar ist.
Teilnahmevoraussetzungen	Graecum
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Griechische Klassik" (2SWS)
	Vorlesung "Griechische Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)
	Vorlesung "Byzantinistik/Neogräzistik" (2SWS)

Master of Arts Klassische Antike, Geschichte und Literatur

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-057-2011	Wahlpflicht

Modultitel	Stilistik des Lateinischen Spezialisierung Latinistik
Modultitel (englisch)	Advanced Latin Prose Compositions Specialization in Latin Studies
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Lehrstuhl für Latinistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Stilistik des Lateinischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Vorlesung "Römische Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Staatsexamen Lehramt Latein • Master of Arts Klassische Antike, Geschichte und Literatur
Ziele	Vertiefte methodische und sprachliche Kompetenzen auf dem Gebiet des Stils der klassischen lateinischen Prosa, aktive Beherrschung des klassischen Prosastils anhand von Rückübersetzungen.
Inhalt	Im Seminar soll durch das Rückübersetzen von anspruchsvollen Originaltexten höheren Schwierigkeitsgrades aus dem Deutschen in das Lateinische das aktive Beherrschen der klassischen Sprache fortgeführt und vertieft werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Stilistik des Lateinischen" (2SWS)
	Vorlesung "Römische Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)

Master of Arts Klassische Antike, Geschichte und Literatur

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-KLA-0301	Wahlpflicht

Modultitel	Kanon und Kommentar Spezialisierung Latinistik
Modultitel (englisch)	Canon and Commentary Specialization in Latin Studies
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Klassische Philologie, Lehrstuhl für Lateinische Philologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Römische Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kanon und Kommentar" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Klassische Antike. Geschichte und Literatur, Spezialisierung Latinistik (Wahlpflichtmodul)
Ziele	Das Modul vertieft Kenntnisse über die kanonischen Texte der lateinischen Literatur sowie den reflektierten Umgang mit den Methoden ihrer Textexegese.
Inhalt	Kommentare begleiten seit jeher die Lektüre kanonischer Texte des römischen Altertums; sie geben Einblick in die Kontinuität und den mehrfachen Perspektivenwandel einer zweitausend Jahre währenden Tradition der Textrezeption und -exegese. Die Studierenden sollen durch die Parallelektüre eines kanonischen Textes der lateinischen Literatur mit den ihn begleitenden antiken (aber auch mittelalterlichen und neuzeitlichen) Kommentaren die Historizität von Interpretation begreifen; ferner sollen sie durch eigenes Kommentieren eines kanonischen Textes der lateinischen Literatur ihre exegetische Kompetenz vertiefen und in wissenschaftsgeschichtliche Traditionen einzuordnen lernen; schließlich soll ihnen die Auseinandersetzung mit der in den Kommentaren gespiegelten Geschichte des Lateinunterrichts helfen, die eigene Rolle als Vermittler der lateinischen Literatur und Sprache kritisch zu reflektieren.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Vorlesung "Römische Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Kanon und Kommentar" (2SWS)

Master of Arts Klassische Antike, Geschichte und Literatur

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-KLA-0403	Wahlpflicht

Modultitel	Neugriechische und byzantinische Literatur Spezialisierung Hellenistik
Modultitel (englisch)	Modern Greek and Byzantine Literature Specialization in Greek Studies
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Klassische Philologie, Professur Byzantinistik und Neogräzistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Neugriechische und byzantinische Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Neugriechische und byzantinische Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Klassische Antike. Geschichte und Literatur, Spezialisierung Hellenistik
Ziele	Erweiterung des literatur- und kulturhistorischen Wissens vom griechischen Mittelalter bis in Neuzeit und Moderne; Vertiefung der literaturvergleichenden Kompetenz am Beispiel der Antike-Rezeption in der modernen griechischen Literatur. Das Modul setzt keine Kenntnis des Neugriechischen voraus, doch soll sie die Studierenden dazu anregen, sich im Selbststudium auch mit der Gegenwartssprache zu beschäftigen.
Inhalt	Anknüpfend an 04-KLA-0401 thematisiert das Modul den Sachverhalt, dass im Griechischen der einmalige Fall einer über 2800 Jahre sich erstreckenden sprachlichen und literarischen Kontinuität gegeben ist und die Moderne sich in ungebrochener Tradition auf die Antike und die byzantinische Zeit zurückbezieht. Einschlägig sind hier ebenso inhaltliche (stoffliche, thematische, motivische) wie formale Aspekte. Um die spezifische Qualität dieses Anschlusses zu verstehen, bedarf es zugleich einer Berücksichtigung des übergreifenden Kontexts, in dem das Griechische die europäische Kultur geprägt hat.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Vorlesung "Neugriechische und byzantinische Literatur" (2SWS)
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Neugriechische und byzantinische Literatur" (2SWS)

Master of Arts Klassische Antike, Geschichte und Literatur

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	30-SPZ-ALTGR2	Wahl

Modultitel **Graecum**

Modultitel (englisch) Ancient Greek Language 2

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Direktor des Sprachenzentrums

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen • Sprachkurs "Graecum" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 210 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Wahlpflichtmodul
• Staatsexamen Lehramt Griechisch

Ziele Die Studierenden

- verwenden weitere Tempusstämme des Griechischen Verbs
- lernen die wichtigsten unregelmäßigen Verben zu kategorisieren
- lernen unregelmäßige Verbalformen im Lexikon aufzufinden
- lernen einen Lexikonartikel sinnvoll zu lesen und zu benutzen
- lernen den Umgang mit komplexeren Syntagmen (Partizipalkonstruktionen, Adverbialsätze, Periode) und erwerben Kompetenzen der syntaktischen Texterschließung und Übersetzungstechnik
- lernen insbesondere die literarische Technik des sokratisch-platonischen Dialogstils kennen
- erhalten eine erste Einführung in die didaktische Philosophie von Sophistik und Sokratik und erkennen diesbezügliche Traditionslinien, mit denen Sie unter Anleitung mittelschwere griechische Originaltexte aus dem Bereich Philosophie sprachlich nachvollziehen können
- können einfache griechische Originaltexte aus dem Bereich Philosophie selbstständig übersetzen
- haben einen Überblick über die wichtigsten Ressourcen im Bereich Digital Humanities
- verfügen über Selbstlernkompetenz, mit der sie die erworbenen Sprachkenntnisse weiter ausbauen können.

Inhalt Die Studierenden erweitern individuell und in der Gruppe ihre Grundkenntnisse der Griechischen Grammatik, vor allem auf dem Gebiet Syntax. Sie wenden die grammatische Terminologie zielgerichtet an, um auch anspruchsvollere Satzkonstruktionen durchschauen zu können. Sie werden durch die kursorische Lektüre griechischer Originaltexte in Grundthemen der Philosophie (Schwerpunkt Sokrates) eingeführt. Sie verfügen über Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit digitalen und analogen Medien, die sie auch zukünftig für das selbstgesteuerte Sprachenlernen nutzen können.

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Moduls 30-SPZ-ALTGR1 oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Graecum" (6SWS)

Master of Arts Klassische Antike, Geschichte und Literatur

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-KLA-0103	Pflicht

Modultitel Text und Quelle

Modultitel (englisch) Text and Source

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Historisches Seminar, Lehrstuhl für Alte Geschichte
Institut für Klassische Philologie: Professur Latinistik, Professur Gräzistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Text und Quelle I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Text und Quelle II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Klassische Antike. Geschichte und Literatur (Pflichtmodul)

Ziele Erwerb grundlegender Kompetenzen der Texterschließung und Textbearbeitung; die Studierenden werden mit den Techniken wissenschaftlichen Edierens vertraut gemacht, verschaffen sich ein konkretes Bild von der spezifischen Problematik antiker Texte (Fragmentierung, Varianten, Überlieferungsfehler) und vertiefen ihre Fähigkeit, mit modernen Quellen- und Texteditionen kritisch umzugehen.

Inhalt In diesem interdisziplinären Modul sollen die Studierenden mit den materiellen Quellen antiker Texte (Handschriften – darunter auch Originalhandschriften aus der reichen Sammlung der Leipziger Universitätsbibliothek –, Steinplatten, Holztafeln etc.) und ihrer editorischen Bearbeitung vertraut gemacht werden. Weiterhin sollen Kenntnisse in den Grundlagenwissenschaften Papyrologie oder Numismatik vermittelt werden. Die Beschäftigung mit dem einzigartigen Quellenmaterial Papyrus und besonders mit Originalpapyri der Leipziger Papyrussammlung macht sowohl mit den ältesten erhaltenen literarischen Zeugnissen als auch mit direkt aus der Antike stammenden authentischen dokumentarischen Texten vertraut. Eine Besonderheit des Leipziger M.A. besteht darin, daß die große Papyrussammlung der Bibliotheca Albertina als Anschauungs- und als Arbeitsinstrument genutzt und so der notwendige Praxisbezug für spätere wissenschaftliche Tätigkeiten auf diesen Gebieten in die Lehre und Ausbildung mit einbezogen werden kann. Dabei werden gleichzeitig die Methoden der speziellen Textedition vermittelt und eingeübt. Im Bereich der Numismatik werden die Studierenden neben dem Erlernen von Techniken zur Münzbestimmung die Bedeutung der Münzen in der Antike als Wertmesser, Bezahlungs- und Kommunikationsmittel anhand von Originalen einer der größten deutschen Münzsammlungen in Universitätsbesitz und einer großen sowie repräsentativen Abgusssammlung am Lehrstuhl für Alte Geschichte vermittelt. Die Studierenden werden lernen, die epigraphischen, papyrologischen und numismatischen Quellengattungen auch für sozial- und wirtschaftsgeschichtliche, religions- und alltags- sowie kulturgeschichtliche Fragestellungen heranzuziehen und auszuwerten.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Text und Quelle I" (2SWS)
	Seminar "Text und Quelle II" (2SWS)

Master of Arts Klassische Antike, Geschichte und Literatur

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-KLA-0203	Wahlpflicht

Modultitel	Kultur und Antike
	Spezialisierung Alte Geschichte
Modultitel (englisch)	Culture and the Ancient World Specialization in Ancient History
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Alte Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Kultur und Antike I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kultur und Antike II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Klassische Antike. Geschichte und Literatur, Spezialisierung Alte Geschichte • Master Lehramt Geschichte (Wahlpflichtmodul) • Staatsexamen Geschichte
Ziele	Qualifikationsziel dieses Moduls ist, die Kulturabhängigkeit und -bedingtheit einzelner Phänomene zu erkennen sowie die Anwendung und Anwendbarkeit kulturwissenschaftlicher Konzepte auf die Antike zu erlernen, aber auch, die axiomatischen Menschenbilder geschichtswissenschaftlicher Konzepte kritisch zu hinterfragen.
Inhalt	Das Modul befasst sich mit spezifischen Formen antiker Kultur, insbesondere Alltagskultur, antike Geschlechterkonstruktionen und der Bedeutung der Religion. Behandelt werden unter anderem Aspekte wie Fremdheit und Andersheit, Geschlecht und Verwandtschaft, die Bedeutung des Mythos, die Funktion von Kulte, die Rolle der Religion, das Selbstverständnis antiker Gesellschaften als Kultgemeinschaft. Weiterhin sollen Prozesse des Kulturaustausches wie Akkulturation und Kulturtransfer, kulturelle Mobilität und kulturelle Mischformen behandelt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (20 Min.))</i>	Vorlesung "Kultur und Antike I" (2SWS)
	Seminar "Kultur und Antike II" (2SWS)

Master of Arts Klassische Antike, Geschichte und Literatur

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-KLA-0501	Pflicht

Modultitel	Praktikum
	Fachnahe Schlüsselqualifikation
Modultitel (englisch)	Internship
	Subject-related Key Qualification
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Alte Geschichte Institut für Klassische Philologie: Professur Latinistik, Professur Byzantinistik und Neogräzistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Übung "Praktikum" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 285 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Klassische Antike. Geschichte und Literatur (Pflichtmodul)
Ziele	Im Rahmen dieses Praktikummoduls arbeiten die Studierenden selbstständig mit materiellen Quellen (Handschriften, Papyri, Münzen).
Inhalt	Die Thematik des jeweiligen Forschungspraktikums ergibt sich aus den Lehrgebieten der einzelnen betreuenden Hochschullehrer unter Berücksichtigung der Interessenlage der Studierenden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Abschlussbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen), mit Wichtung: 1	Übung "Praktikum" (1SWS)